

Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 26 (1910)

Heft: 43

Rubrik: Verschiedenes

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Bauwesen in Stein a. Rh. Hier wird von einer Anzahl Liegenschaftsbesitzer an der Blaurockstraße eine Motion eingereicht, die den Zweck hat, den Stadtrat einzuladen, beförderlichst ein rationelles Projekt für eine Kanalisation der Blaurockstraße der Gemeinde vorzulegen. Die unhaltbaren Zustände der Ablaufverhältnisse des Abwassers der Neubauten an dieser Straße lassen den Zweck der Motion als eine gebieterrische Notwendigkeit erscheinen. Dem Stadtrat wird die ihm zugedachte Aufgabe wesentlich erleichtert dadurch, daß die Motionäre schon eine direkte Eingabe an den Stadtrat gemacht und darin schon eine Summe von etwa 1600 Fr. Beitrag an die Kanalisation, die etwa 4000 Fr. kosten dürfte, gezeichnet haben. Außerdem wird man dann noch von den jetzt nicht beteiligten Interessenten ein Anschlußgeld verlangen können, wodurch nochmals im Laufe der Jahre rund 2000 Fr. aus Privatmitteln zusammenkommen werden. In Tat und Wahrheit hätte die Gemeinde also höchstens einen Drittel der Kosten direkt zu zahlen, was angesichts der jetzigen und zukünftigen Bedeutung des Blaurockes als Baugelände nicht zu viel sein dürfte.

Neues Bahnhofgebäude in Gais. Der Verwaltungsrat der Appenzeller Straßenbahn hat ein Projekt für den Bau eines neuen Bahnhofes in Gais gutgeheißen, das von Herrn Architekt Cuttat in St. Gallen stammt.

Gemeinnützige Baugesellschaft St. Gallen. Der Große Gemeinderat hat die Anträge des Stadtrates betreffend die Unterstützung gemeinnütziger Baugesellschaften und finanzielle Beteiligung der Stadt an der Gesellschaft für Eigenheime durch Uebernahme der Hypotheken zweiten Ranges bis auf 90 % des Schätzungswertes angenommen.

Es handelt sich dabei um ein Projekt von 50 Einfamilienhäusern, die auf dem in der Gemeinde Tablat gelegenen „Waldgut“ am Wienerberg erstellt werden sollen und von denen bereits zwanzig im Rohbau vollendet sind. Bei einem Gesamtkostenvoranschlag von Fr. 700,000 ergeben sich durchschnittlich auf ein Haus Fr. 14,000 Fr. Kosten. Ein Teil der Häuser wird etwas billiger zu stehen kommen, ein anderer dagegen nicht unwesentlich teurer. In dem mit der Vereinigung geschlossenen Vertragsentwurf stipuliert indessen der Stadtrat ausdrücklich, daß die Erstellungskosten eines Einfamilienhauses — nur solche dürfen nach den Statuten erstellt werden — den Betrag von 20,000 Fr. nicht überschreiten dürfen. Für das Hypothekendarlehen fordert die Gemeinde einen Zinsfuß von $4\frac{1}{4}$ %, was für die Genossenschaft eine außerordentlich günstige Möglichkeit der Geldbeschaffung bedeutet. Dazu kommt noch eine jährliche Tilgungsquote von mindestens 1 %. Die restierenden, durch Hypotheken nicht gedeckten 10 % des Kaufpreises müssen von den Genossenschaftlern als Anzahlung geleistet werden. Ausführliche Bestimmungen des Vertrages bezwecken namentlich den Ausschluß der Spekulation und bieten wohl eine hinreichende und umfassende Garantie gegen sie, vorab durch das Mittel eines Vorkaufsrechts zugunsten der Genossenschaft und der Gemeinde. Unter der Voraussetzung, daß die Belehnung auf erste Hypothek bis auf 65 % geht, berechnet der Stadtrat für die zweite Hypothek noch eine Gesamtsumme von 170,000—180,000 Franken.

Wasserbohrungen in Straubenzell (St. Gallen). Nach Abschluß der Bohrversuche und der Dauerpumpen im Breitfeld wird die Baukommission beauftragt, auf zwei verschiedene Arten weitere technische Gutachten und Voranschläge für die Ausföhrung der Grundwasser Versorgung einzuholen.

Bauwesen im Aargau. Rheinfelden. Das letztjährige Hochwasser hat auch hier großen Schaden ange-

richtet, indem die Ufer, namentlich in der Gegend des Hotel des Salmes unterwühlt und die Geländer zum Teil weggerissen wurden. Die unhaltbaren Zustände beschäftigten nun letzten Sonntag die Einwohnergemeindeversammlung, indem der Gemeinderat im Einverständnis mit der Baukommission vorschlug, zwischen dem Messerturm und dem Grand Hotel des Salmes eine Quartieranlage herzustellen. Die Kosten derselben wurden auf 35,000 Fr. veranschlagt; davon hat Herr Dietschy zum Hotel des Salmes einen Beitrag von 10,000 Fr., Herr Habich-Dietschy einen solchen von 3000 Fr., der Bund 2600 Fr. und der Kanton Fr. 2400 zugesichert, so daß die Gemeinde Rheinfelden noch 17,000 Fr. zu decken hat. Gegen die Quaianlage mit senkrechten Stützmauern erhob sich namentlich Herr Fürsprech Doser, der analog der Uferbauten in Basel schräg ansteigende Schutzmauern verlangte, mit seinem Vorschlag aber nicht durchbringen konnte. Mit Recht machte er darauf aufmerksam, daß auch die weiter oben bei der „Rheinlust“ vorgekommenen Uferschädigungen eines Uferschutzes bedürfen. Hoffentlich wird der beliebte Rheinweg durch die beschlossene Quaianlage und eine bessere Beleuchtung eine neue Attraktion erhalten. Sodann beschloß die Versammlung die Anlage einer größern Kanalisation vom neuen Bezirkspital bis an den Rhein hinab. An die Kosten, die zu 14,000 Fr. veranschlagt sind, leistet der Bezirkspitalverein 8000 Franken.

Schulhausneubau Birrenlauf (Aargau). Die Gemeinde hat den Bau eines neuen Schulhauses beschloffen. Das alte Schulhaus soll zum Verkaufe kommen und wird wahrscheinlich zu Arbeiterwohnungen eingerichtet.

Verschiedenes.

Hotelbrand. In Finhaut (Wallis) brannte Samstag morgen 4 Uhr das Hotel „Beau Sejour“ vollständig nieder. Verunglückt ist niemand. Das Hotel, das versichert war, hatte 5 Stockwerke und zählte etwa 60 Betten. Die Jugend von Finhaut war am Freitag abend im Hotel zum Tanz versammelt anlässlich des Festes des Schutzheiligen. Das Feuer brach vermutlich in der Küche aus.

Rhein—Rhône-Schiffahrt. Die vom Gemeinderat Biel auf Donnerstag abend ins Rathaus einberufene öffentliche Versammlung zur Besprechung der Rhein—Rhône-Schiffahrt war von ungefähr 300 Mann besucht. Nach Vorträgen von Ingenieur Lutran (Genf), Oberingenieur Lühinger (Zürich) und Dr. J. Bertschinger (Senzburg) wurde einstimmig folgende Resolution gefaßt: Der Gemeinderat von Biel, der Handel- und Industrieverein, der technische Verein, Verkehrsverein, der Handels- und Gewerbeverband und die kantonale Handels- und Gewerbekammer erklären sich bereit, die Initiative zur Gründung einer kantonalen bernischen Sektion des Rhône—Rhein-Schiffahrtsverbandes mit Sitz in Biel an die Hand zu nehmen, und durch finanzielle und moralische Mithilfe das Stadium dieser Frage zu ermöglichen.

Wasserweg Mülhausen—Lyon via Schweiz. In Neuenburg hielt Savoie-Betitpierre einen Vortrag über die zukünftige schweizerische Binnenschiffahrt Basel-Genf. Aus den interessanten Daten ragen besonders jene hervor, daß der Wasserweg Mülhausen—Lyon durch die Schweiz auf etwa 65 Mill. Fr. zu stehen kommt, während Mülhausen-Lyon durch Frankreich allein 130 bis 140 Mill. Fr. kosten würde. Der Wassertransport Basel—Genf würde 6 Tage beanspruchen.

(Korr.) Die **Neubautenschuld** der Stadt Zürich hat sich durch die in den beiden letzten Jahren gemachten

GEWERBEMUSEUM
WINTERTHUR

Rückschläge um rund Fr. 3,500,000 vermehrt. Gemäß dem im Jahre 1897 aufgestellten, vom Regierungsrat genehmigten Tilgungsplane, der auf Ende 1922 eine Neubautenschuld von 17 Mill. Fr. vorsteht, dürfte die Schuld auf Ende 1909 Fr. 10,686,558 betragen. Laut Rechnung stellt sie sich Ende des Jahres 1909 auf Fr. 9,034,895, steht also nur noch um rund Fr. 1,650,000 günstiger, als nach dem Tilgungsplane zulässig wäre.

Die Rechnung im außerordentlichen Verkehr brachte im Jahre 1909 einen Rückschlag von Fr. 1,921,868 (hergeleitet aus: Ausgaben = Fr. 4,040,845, Einnahmen Fr. 569,056, Verzinsung der Rückschläge Fr. 266,738, Beitrag aus dem ordentlichen Verkehr Fr. 1,516,659).

„Elektrisches“ aus Volken (Zürich). Laut „Volksblatt“ soll es mit dem Elektrischen in Volken über Erwarten rasch vorwärts gehen. Man fand nämlich, daß es in landwirtschaftlichen Verhältnissen von Vorteil sei, wenn die Installationen noch während der Wintermonate, bevor die Feldarbeiten beginnen, ausgeführt werden könne. Nun wurde an die Leistung eines Vertrages an die Steckkontakt-Leitung die Bedingung geknüpft, daß bis 1. März die Gemeinde mit Kraft und Licht versehen sein müsse.

Außer der Straßenbeleuchtung wird das Licht fast in allen Häusern eingerichtet und weil Volken nicht über Wasserhochdruck verfügt, scheint auch die Anschaffung einer ganzen Reihe von Motoren zum Futter schneiden und Dreschen zc. in Aussicht genommen zu sein.

Wasserstandsfernmeßer-Apparat. Als die politische Gemeinde Dichtensteig letztes Jahr beschloß, die Wasserzuleitung zu erweitern, nahm sie auch gleichzeitig einen Antrag auf Erstellung eines Wasserstandsfernmeßer-Apparates an. Dieser ist nun in Betrieb; er bezweckt, an zwei Kontrollstellen jeweils den Stand des Wasservorrates im Reservoir anzuzeigen. Wenn durch irgend einen unbemerkten Zufall (z. B. durch einen Röhrenbruch zc.) der Wasservorrat außerordentlich schnell erschöpft ist bzw. verloren geht, so kündigt ein Alarmsignal an, daß irgend ein Ablauf entstanden sei oder im Zulauf des Quellwassers ein Unterbruch bestehe. Der Apparat wurde von der Firma Rittmeyer in Thalwil erstellt.

Aus der Praxis — Für die Praxis.

NB. Verkaufs-, Tausch- und Arbeitsgesuche werden unter diese Rubrik nicht aufgenommen; derartige Anzeigen gehören in den Inseratenteil des Blattes. Fragen, welche „unter Chiffre“ erscheinen sollen, wolle man 20 Gts. in Marken (für Zusendung der Offerten) beilegen

Fragen.

1337. Wer wäre Abgeber von 55, eventuell 60 mm trockener, gedämpfter Kiefernholzbohlen? Schriftliche Offerten direkt an F. Wietenholz, Pfäfers (Zürich).

1338. Wer liefert „Grube-Erde“ oder „Grube-Kohle“, ein sandartiger Dauerbrennstoff für gewöhnliche Beheizung von Zimmern? Geruchloser Verbrennungsprozess und leicht brennend. Gültige Antworten unter Chiffre B 1338 an die Exped.

1339. Wer liefert Hagenbuchen-, Linden-, Erlen-, Kirschen- und Nussbäume, rund und geschnitten? Detaillierte Offerten unter Chiffre W 1339 an die Exped.

1340. Wer ist Lieferant von Ampere-Messern und Bleisicherungen bis zu 75 Amp. Stromstärke? Offerten unter Chiffre M 1340 an die Exped.

1341. Wer hätte einen circa 15 HP Drehstrommotor zu verkaufen? Derselbe muß noch nicht alt und in gutem Zustande sein. Offerten mit Preisangabe und System unter Chiffre W 1341 an die Exped.

1342. Wer ist Lieferant von Linaalen in verschiedenen Dicken und Längen, roh, von Ahornholz? Nötigendes Quantum jährlich einige tausend Stück. Billigste Offerten an S. Spörri, z. Mühle, Fischenthal.

1343. Wer wäre Lieferant von 1—2 Wagen trockenen Föhrenbrettern, nur prima Qualität, 36—70 mm stark? Offerten unter Chiffre R 1343 an die Exped.

1344. Welche Firma in der Schweiz liefert gedämpfte Buchenbretter, Ia. Qualität, 5 cm dick, in Längen von 6,80 m bis 7 m, gut ofengebrüht? Offerten unter Chiffre M 1344 an die Exped.

1345. Wer liefert gebrochenen Kies und Sand in Waggonladungen? Offerten unter Chiffre Z 1345 an die Exped.

1346. Wer hätte einen gebrauchten Ziegelabschneidemaschine, System „Kueh“, billig und mit Garantie abzugeben? Offerten an die Briqueterie Villars sous Yens près Morges.

1347. Wer liefert sauberes Pith-pineholz in Stärken von 36—60 mm Dicke? Offerten an Fr. Krämer, mechan. Glaserei, Rheineck (St. Gallen).

1348. Welche Firma liefert gelben Muschelsand zur Kunststeinfabrikation? Offerten unter Chiffre S 1348 an die Exped.

1349. Wer liefert Ia. braune Kiefernholzbohlen von 6 cm aufwärts breit und 30 cm aufwärts lang, 27—30 mm dick? Offerten mit Preisangabe unter Chiffre E 1349 an die Exped.

1350 a. Wer hätte circa 60 m 30—35 cm und circa 20 m 22 cm Lichtweite ältere genietete Röhren mit Flanschen und Dichtung billig abzugeben mit Garantie? b. Gätte jemand vielleicht einen älteren, eisernen, 10—12 m langen Sägewagen abzugeben? Offerten unter Chiffre H 1350 an die Exped.

1351 a. Wer liefert Schaufel-, Pickel- und Hammerstiele en gros? b. Wo wäre eine schöne Partie Ahorn- und Eschenstämme zu kaufen? Gefl. Offerten unter Chiffre B 1351 an die Expedition.

1352. Wer liefert Rohöl-Motoren, wie stark können solche gebaut werden und wo können solche im Betriebe gesehen werden?

1353. Welche Firma liefert Stenzen für Sägeblätter? Offerten unter Chiffre D 1353 an die Exped.

1354. Wer hat gut erhaltene, starke Rehlmaschine, sowie auch gut erhaltene Bandsäge zu verkaufen? Offerten mit Preisangabe an Hornung, Bantigerstraße 12, Bern.

1355 a. Darf von ofengefrorenen tannenen Riemen ein fugenfreier Fußboden erwartet werden; sind Fugen von 5—8 mm nach 3 Monaten zulässig und was darf eventuell vom Ersteller verlangt werden? Für gefl. Auskunft besten Dank? b. Wer hätte eine kleine Badpresse abzugeben?

1356. Wer erstellt oder liefert große Heizerschaukeln aus Aluminium für Holzspänefeuerung? Weil ganz großes und tiefes Format gewünscht wird, ist eine Schaufel aus Stahlblech zu schwer.

1357. Wer hätte abzugeben: 1° Eisenschere für Kraftbetrieb, bis circa 15 mm Flachisen schneidend, eventuell auch kombiniert mit Hundisen- und Fasseneisenschneider, sowie eine kleinere Exzentrepresse für Kraftbetrieb? Beide Maschinen können gebraucht, aber noch in gutem Zustande sein.

1358. Wer liefert gepreßte Holzornamente? Offerten unter Chiffre B 1358 an die Exped.

1359. Wer liefert Spaltlederabschnitte, beidseitig geschwärzt, Größe nach speziellen Angaben? Offerten unter Chiffre M 1359 an die Exped.

1360. Wer könnte 2—3 Waggon schöne Ahornklöße gegen Barzahlung liefern? Offerten mit Preisangabe an Jb. Zundermaier, Drechsler, Bernegg (Rheinthal).

1361. Welche Holzhandlung kann sofort 5—6 m², eventuell einen Waggon Ia. Föhrenbretter, 75 mm dick, 5—6 m lang, abgeben? Gefl. Offerten unter Chiffre B 1361 an die Exped.

ROLLADEN
ROLJALOUSIEN
WILH. BAUMANN HORGEN
JALOUSIELADEN
ROLLSCHÜTZWÄNDE
 1869